



Wahlprüfsteine des BVDM e.V. zur Landtagswahl in Niedersachsen 2022

Die Antworten der Spitzenkandidaten im Original

- 1. Antworten Dr. Bernd Althusmann - CDU**
- 2. Stephan Weil, SPD hat nicht geantwortet**
- 3. Antworten Julia Willie Hamburg - BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN**
- 4. Antworten Dr. Stefan Birkner - FDP**
- 5. Dr. Stefan Marzischewski-Drewes, AfD hat nicht geantwortet**
- 6. Antworten Jessica Kaußen - DIE LINKE**

Die Antworten

1. Antworten Dr. Bernd Althusmann - CDU

CDU in Niedersachsen – Hindenburgstraße 30 – 30175 Hannover

BVDM e.V.
Herr Rainald Mohr
Claudius-Dornier-Str. 5b
50829 Köln

Per E-Mail: rainald.mohr@bvdm.de



08.08.2022
sk

Beantwortung der Anfrage

Sehr geehrter Herr Mohr,

vielen Dank für Ihre Mail. Damit Sie sich ein umfangreiches Bild über die Ziele und Maßnahmen der CDU in Niedersachsen für die nächste Legislaturperiode in Niedersachsen machen können, beantworten wir sehr gerne Ihre Fragen.

Antworten auf die Fragen des Bundesverbands der Motorradfahrer e.V. zur niedersächsischen Landtagswahl 2022

Werden Sie sich nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?

Ja

Niedersachsen ist mit seiner unterschiedlichen Landschaft ein beliebtes Reiseziel für Jung und Alt. Dies gilt auch für die Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer in Niedersachsen. Gerade in den Sommermonaten zieht es die Niedersachsen auf ihre Motorräder, um das Land in seinen unterschiedlichen Ausprägungen auf zwei Rädern zu erkunden. Für uns spielt dabei die Rücksichtnahme auf andere Verkehrsteilnehmer, Anwohner und spielende Kinder eine besonders wichtige Rolle. Wir setzen uns daher für eine umsichtige Fahrweise, die Motorradlärmreduktion sowie konsequente Umsetzung geltenden Rechts in Niedersachsen ein. Die rechtlichen Rahmenbedingungen in Niedersachsen halten wir grundlegend für angemessen und ausreichend, werden uns einer sachlichen Dis-

Fortsetzung Antworten CDU.....

kussion über sinnhafte Anpassungen aber natürlich nicht verschließen. Die Frage der Angemessenheit von finanziellen und personellen Ressourcen („ausreichende Ressourcen“) führt uns auch zur Notwendigkeit regelmäßiger Ausgaben- und Aufgabenkritik des Landes und seiner Behörden.

1. Werden Sie sich im Rahmen Ihrer politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?

Nein

Ähnlich einem Durchfahrtsverbot für LKW auf bestimmten Straßen, wäre auch eine gezielte Sperrung für Motorräder denkbar. Die dafür heranzuziehenden Kriterien müssten politisch diskutiert und dann rechtssicher erarbeitet und umgesetzt werden. Die Ansprüche an etwaige Streckensperrungen öffentlicher Straßen ausschließlich für Motorradfahrer müssen indes sehr hoch sein, denn eine Ungleichbehandlung verschiedener motorisierter Verkehrsteilnehmer würde eine unabwiesbare Begründung erfordern und kann deshalb nur in gut begründeten Einzelfällen in Betracht kommen. Beim Lastenverkehr werden oft die Tonnage und Länge herangezogen. Bei Motorrädern müssten Aspekte wie Umwelt- und Anwohnerschutz sowie natürlich in besonderen Gefährdungsbereichen der Unfallschutz für Motorradfahrer evaluiert werden.

2. Werden Sie sich im Rahmen Ihrer politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder einsetzen?

Ja

Die CDU spricht sich gegen eine einseitige Beschränkung einer einzelnen Art motorisierten Verkehrs aus. Innerorts gelten bereits Geschwindigkeitsbegrenzungen für alle Verkehrsarten, die auch dem Lärmschutz dienen. Wir sprechen uns eher für konsequentere Kontrollen und für eine bundesweite Anpassung zu Lärmmesswerten aus.

3. Werden Sie sich im Rahmen Ihrer politischen Arbeit nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

Ja

solange Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind, halten wir Fahrverbote für unangemessen.

Fortsetzung Antworten CDU

4. Werden Sie sich im Rahmen Ihrer politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/ -rollern einsetzen?

Ja (Die Förderung von elektrifizierten Kfz etc. werden auch gefördert)

Die Verkehrswende erfordert einen Fokus auf alle Verkehrsarten und -träger. Die Umstellung des Motorradverkehrs auf klimafreundliche Antriebsarten ist für uns daher ein selbstverständlicher Baustein. Gleichzeitig müssen wir im Auge behalten, dass laute Motorengeräusche nicht in übermäßig in Form künstlichen Lärms hinzugefügt werden, da E-Mobilität neben Klimafreundlichkeit auch den Vorteil geringerer Lärmemissionen aufweist. Analog zur staatlichen Förderung von elektrifizierten Kfz ist auch eine angepasste Förderung von E-Motorrädern und E-Motorrollern sinnvoll.

Gemeinsam mit den Menschen in Niedersachsen wollen wir unser Land nach vorne bringen. Deshalb haben wir zunächst in einem ebenso intensiven wie interaktiven Prozess Ideen mit unseren Mitgliedern, mit Verbänden und den Bürgerinnen und Bürgern in Niedersachsen ausgetauscht. Dafür sind wir sehr dankbar. Am 9. Juli 2022 auf dem Landesparteitag in Lingen haben wir unser Regierungsprogramm abschließend beraten und beschlossen. Nun freuen wir uns, dass wir allen Niedersächsinen und Niedersachsen mit unserem Programm ein zukunftsgewandtes und innovatives Angebot für die kommenden fünf Jahre machen können. Alles Gute für Sie und bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre CDU in Niedersachsen

2. Stephan Weil, SPD hat nicht geantwortet

3. Antworten Julia Willie Hamburg - BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Redaktion: Antwort Bündnis90-DIE GRÜNEN- J. Hamburg

Antwort Bundesverband der Motorradfahrer e.V.

1. **Werden Sie sich nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen? Ja oder nein.**

Antwort: Ja.

2. **Motorrad-Streckensperrungen: In Deutschland gibt es eine Vielzahl von Streckensperrungen nur für Motorräder. Werden Sie sich im Rahmen Ihrer politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen? Ja oder nein.**

Antwort: Nein. Auf Bundesebene muss eine Handhabe geschaffen werden, mit der sich besonders schwer betroffene Orte vor Lärm schützen können. Solange bis andere Maßnahmen spürbar Wirkung zeigen, müssen in solchen Fällen Geschwindigkeitsbegrenzungen und Streckensperrungen angeordnet werden können. Sie bringen sofort und kostengünstig Erleichterung. Elektromotorräder sollen von Streckensperrungen grundsätzlich ausgenommen werden.

3. **Tempolimits nur für Motorräder: In Deutschland gibt es auf einigen Straßen Tempolimits ausschließlich für Motorräder. Werden Sie sich im Rahmen Ihrer politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen? Ja oder nein.**

Antwort: Wir wollen ein Tempolimit für alle Verkehrsmittel, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die Umweltbelastungen zu verringern.

4. **Werden Sie sich im Rahmen Ihrer politischen Arbeit nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen? Ja oder nein.**

Antwort: Nein. Die Typenzulassung sollte reformiert werden: In der neuen Zulassungsnorm wollen wir einen verbindlichen, maximalen Grenzwert von 80dB, der für alle Betriebszustände gilt, einführen. Der Einsatz von Technik, die die Emissionen erhöht und Testzyklen erkennt, muss wirksamer bekämpft werden.

5. **Werden Sie sich im Rahmen Ihrer politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen? Ja oder nein.**

Antwort: Nein, die Bundesregierung reduziert bereits die Förderung von E-Autos ab dem Jahr 2023, da sie mittlerweile den Weg in den Massenmarkt geschafft hat. Ähnliche Entwicklung haben Motorräder im europäischen Markt bereits vollzogen, was Zweiräder bis 50 Kubik Hubraum und max. 45 km/h Geschwindigkeit betrifft. Bei größeren und schnelleren Motorrädern (Krafträder mit mehr als 50 Kubik Hubraum) geht die Tendenz, zugegebener Maßen noch auf niedrigem Niveau, ebenfalls in Richtung E Mobilität, hier bedarf es aus unserer Sicht keiner staatlichen Kaufanreize.

4. Antworten Dr. Stefan Birkner – FDP



FDP Landesverband Niedersachsen, Walter-Gieseke-Str. 22, 30159 Hannover

Bundesverband der Motorradfahrer e.V.
z.Hd. Herrn Rainald Mohr
Claudius-Dornier-Str. 5b
50829 Köln

Hannover, 4. August 2022
Zeichen: HG

Helge Gülzau
Referent für Kampagne & Kommunikation

Tel.: (0511) 2 80 71 0
Mobil: 0151 4167 8105
Fax: (0511) 2 80 71 25
E-Mail: nds@fdp.de
Internet: www.fdp-nds.de

Wahlprüfsteine 2022 Bundesverband der Motorradfahrer e.V.

Sehr geehrter Herr Lenzen,
sehr geehrter Herr Wilczynski,
sehr geehrter Herr Mohr,

ich danke Ihnen für Ihr Schreiben zur Verkehrspolitik mit dem Schwerpunkt Motorrad und möchte dem BVDM e.V. wie folgt antworten.

Vorweg möchte ich zum Ausdruck bringen, dass wir die Haltung des BVDM zur Straßenverkehrsordnung, zu Raserei und Manipulationen sowie zu Regelverstößen, wie sie es im Anschreiben formuliert haben, begrüßen und als selbstverständlich voraussetzen.

Zu den Fragen im Einzelnen:

- **Werden Sie sich nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?**

Ja. Für die FDP liegt der Schwerpunkt auf der Durchsetzung bestehender Gesetze und nicht im Ausformulieren immer neuer Verbote, Gebote und Lenkungsmaßnahmen. Insbesondere die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit kann Konflikte präventiv verhindern, da deren Überschreitung eine der Hauptgründe für Unfälle und zusätzliche Lärmbelastung im Straßenverkehr ist. Zur Kontrolle und Sanktionierung gravierender Emissions- und Geschwindigkeitsverstöße sowie nicht typengenehmigte An- und Umbauten an Motorrädern wollen wir daher der Polizei ausreichend finanzielle, technische und personelle Ressourcen zur Verfügung stellen.



- **Werden Sie sich im Rahmen Ihrer politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?**

Ja. Pauschale Streckensperrungen nur für Motorradfahrer lehnt die FDP als unverhältnismäßig und diskriminierend ab.

- **Werden Sie sich im Rahmen Ihrer politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?**

Ja. Auch pauschale Tempolimits etwa an Sonn- und Feiertagen nur für Motorradfahrer lehnt die FDP als unverhältnismäßig ab. An bekannten Gefahren- bzw. Problemstellen gilt es sowohl die Sicherheit als auch die Einhaltung der Verkehrsregeln zu gewährleisten. Das betrifft Motorräder genauso wie Pkw und Lkw. Dafür setzen wir auf den gezielten Ausbau passiver Sicherheitssysteme, einer Stärkung der Polizei sowie gezielte Informationskampagnen.

- **Werden Sie sich im Rahmen Ihrer politischen Arbeit nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?**

Ja. Eine solche Regelung käme einer zusätzlichen Verschärfung der Grenzwerte durch die Hintertür gleich. Statt auf nationaler oder EU-Ebene Rechtsunsicherheit und zusätzliche Bürokratie zu schaffen, wollen wir im Rahmen der UN-ECE international eine Verbesserung der derzeitigen Prüfverfahren in Richtung Real Driving Sound Emissions voranbringen. Zudem möchten wir eine der HU angegliederte Lärmmessung nach geltenden Grenzwerten verpflichtend einführen, um die Einhaltung bestehender Vorgaben einfach und halterfreundlich zu gewährleisten.

- **Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?**

Nein. Die FDP spricht sich gegen die massive Subventionierung der Elektromobilität bei Autos aus. Einen zusätzlichen Subventionstatbestand bei E-Motorrädern lehnen wir ab. Die Entwicklung und Produktion von elektrisch betriebenen Motorrädern sehen wir als Ergänzung des bestehenden starken Motorradstandorts Deutschland.

5. Dr. Stefan Marzischewski-Drewes, AfD hat nicht geantwortet

6. Antworten Jessica Kaußen - DIE LINKE

Von: Jessica Kaußen <jessica.kaussen@gmx.de>
Gesendet: Dienstag, 2. August 2022 13:25
An: rainald.mohr@bvdm.de
Betreff: Antworten Fragenkatalog BVDM

Hinweis: Antworten von J. Kaußen, DIE LINKE

Sehr geehrter Herr Mohr,
herzlichen Dank für den Fragenkatalog. Anbei meine Antworten hierzu. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.
Mit freundlichen Grüßen

Jessica Kaußen
Mobil: 0176 61817876
Mail: jessica.kaussen@gmx.de

1. Ausreichende und bessere Ressourcen für Sanktionen und Prävention:
Der BVDM lehnt Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern strikt ab! Wir wissen, dass Lärm und Verkehrsgefährdung Probleme sind, die schnellstmöglich gelöst werden sollten. Deshalb fordert der BVDM Präventionsmaßnahmen, sowie die konsequente Sanktionierung von Motorrad-/Autofahrern, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Die Behörden benötigen dazu ausreichende juristische Rahmenbedingungen und finanzielle Ressourcen.

Werden Sie sich nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?

JA

2. Motorrad-Streckensperrungen: In Deutschland gibt es eine Vielzahl von Streckensperrungen nur für Motorräder.

Werden Sie sich im Rahmen Ihrer politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?

JA

3. Tempolimits nur für Motorräder: In Deutschland gibt es auf einigen Straßen Tempolimits ausschließlich für Motorräder.

Werden Sie sich im Rahmen Ihrer politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?

JA

4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB: Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Ähnliche Forderungen werden vereinzelt auch in Deutschland erhoben.

Werden Sie sich im Rahmen Ihrer politischen Arbeit nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

JA

5. Förderung der E-Mobilität auch bei Motorrädern: Elektroautos werden finanziell gefördert. Elektromotorräder/-roller hingegen nicht. Dabei nehmen sie im Vergleich zu Pkw erheblich weniger Raum im Straßenverkehr ein und sind nicht nur im Berufsverkehr eine echte Alternative. Hinzu kommen die reduzierte Umweltbelastung und kaum vorhandene Lärmemissionen.

Werden Sie sich im Rahmen Ihrer politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

JA